



(WÜMME)

LANDKREIS ROTENBURG
DER LANDRAT

Beschlussvorlage Schulverwaltungs- und Kulturrat Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2006-11/1077		
		Status: öffentlich		
		Datum: 10.02.2011		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
22.02.2011	Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr			
09.03.2011	Kreisausschuss			

Bezeichnung:

Antrag der Samtgemeinde Tarmstedt auf Gewährung eines Zuschusses für einen "Dörpsbus"

Sachverhalt:

Mit dem als Anlage beigefügten Antragsschreiben vom 08.02.2011 bat die Samtgemeinde Tarmstedt um Gewährung eines Zuschusses zu den laufenden Kosten des Betriebs einer unter dem Namen „Dörpsbus“ geplanten Verbesserung der Anbindung der Bereiche Bühlstedt, Vorwerk und Wilstedt an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Für die durch ein Verkehrsunternehmen durchgeführten regelmäßigen Anschlussfahrten werden voraussichtlich laufende Kosten von ca. 30.000 € pro Jahr entstehen. Nach den Planungen der Samtgemeinde soll der „Dörpsbus“ noch in diesem Jahr starten. Es ist zunächst ein Probetrieb für die Dauer von zwei Jahren vorgesehen. Die Samtgemeinde bittet um Übernahme eines Teilbetrags von 5.000 € pro Jahr durch den Landkreis.

Im Rahmen der Bezuschussung von regional auf das Gebiet einzelner Gemeinden begrenzten Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV-Angebots bezuschusst der Landkreis derzeit die Bürgerbusse in Visselhövede und Sottrum. Es wurden hier einmalige Investitionskosten von je ca. 30.000 € für die Fahrzeugbeschaffung und sonstige Kosten in Zusammenhang mit der Inbetriebnahme (wie z.B. Büroeinrichtung, Gesundheitszeugnisse und Personenbeförderungserlaubnisse für das ehrenamtlich tätige Fahrpersonal) sowie laufende Zuschüsse von jährlich 2.500 € für die ersten drei Betriebsjahre gewährt. Für den Bürgerbus Visselhövede wurde der Zuschuss für das vierte Betriebsjahr auf 3.000 € erhöht.

Da die Samtgemeinde Tarmstedt plant, ein privates Verkehrsunternehmen mit der Durchführung des Projekts „Dörpsbus“ zu beauftragen, fallen keine einmaligen Investitionskosten für diese ÖPNV-Fördermaßnahme an. Da die Sicherstellung des Fahrbetriebs allerdings nicht durch ehrenamtlich tätiges Fahrpersonal erfolgt, entstehen im Vergleich zu den Bürgerbussystemen deutlich höhere laufende Betriebskosten. In der Gesamtbetrachtung erscheint daher der von der Samtgemeinde Tarmstedt beantragte laufende Zuschuss aus Kreismitteln von 5.000 € als angemessen - gerade auch im Vergleich mit den für die Bürgerbusse in Visselhövede und Sottrum zur Verfügung gestellten Mitteln.

Beschlussvorschlag:

Für den Betrieb eines „Dörpsbus“ wird der Samtgemeinde Tarmstedt - zunächst befristet auf zwei Jahre - ein Zuschuss von 5.000 € pro Jahr gewährt. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel werden über die Haushaltspläne 2012 und 2013 zur Verfügung gestellt.